

Pressemitteilung

11.10.2018

Brandbekämpfungs- und Verletztenversorgungsübung auf der Weser

Havariekommando und Feuerwehren trainieren für den Ernstfall

Heute fand auf der Blexen Reede bei Bremerhaven eine mehrstündige Brandbekämpfungs- und Verletztenversorgungsübung des Havariekommandos statt. Im Übungsszenario kam es auf einem Fahrgastschiff zu einer Verpuffung und einem Brand im Maschinenraum mit mehreren Verletzten.

Als Havaristendarsteller diente das Fischereischutzschiff MEERKATZE. Eine Brandbekämpfungseinheit der Feuerwehr Bremerhaven wurde gemäß der Alarmierungskette mit dem Tonnenleger NORDERGRÜNDE zum Übungsort gebracht. Ein Verletztenversorgungsteam der Feuerwehr Hamburg erreichte das Schiff mit einem Hubschrauber der Marine. Die Aufgabe der Teams war es die Verletzten notfallmedizinisch zu versorgen und das Feuer im Maschinenraum zu löschen. Für eine realistische Übungsszenario unterstützten die Johanniter vom Ortsverband Oldenburg mit mehreren geschminkten Verletzten darstellern.

Der Seenotrettungskreuzer Hermann Rudolf Meyer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) war mit dem Transport der Verletzten an der Übung beteiligt.

Der On Scene Coordinator (Einsatzleiter Ort) vom Havariekommando koordinierte die beteiligten luft- und seeseitigen Einheiten von Bord des Mehrzweckschiffes NEUWERK.

„Im besonderen Fokus standen die Erprobung der Alarmierungswege und die Festigung der Abläufe zur individuellen realistischen Versorgung von Verletzten auf See“, erklärte Übungsleiter Stephan Zollmer vom Havariekommando.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 4721-567170
Presse-hk@havariekommando.de